

3. EUFEP Kongress Krebsprävention: Ungenützte Möglichkeiten oder leere Versprechen?

12./13. Oktober 2011, Kloster Und
Krems/Donau – Wachau – Österreich

First Announcement



www.eufep.at

3. EUFEP Kongress

Krebsprävention: Ungenutzte Möglichkeiten oder leere Versprechen?

Hintergrund

Mit mehr als 3 Millionen Neuerkrankungen und 1,7 Millionen Todesfällen pro Jahr stellt Krebs die zweithäufigste Todes- und Morbiditätsursache in Europa dar. In Österreich erkranken jährlich etwa 36.000 Menschen an Krebs. Vor diesem Hintergrund gewinnt Krebsprävention immer mehr an Bedeutung und ist zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig innerhalb der Medizin geworden. Vor allem Krebs-Früherkennungsuntersuchungen (Krebs-Screenings) sind ein wesentlicher Bestandteil moderner Präventionsmedizin. Wissenschaftlich ist der Nutzen von Krebsprävention jedoch nicht unumstritten. Studien belegen, dass Krebsprävention mitunter auch mehr Schaden als Nutzen verursachen kann.

Evidenzbasierte Krebsprävention im 21. Jahrhundert sieht sich mit zwei Herausforderungen konfrontiert: Einerseits werden Maßnahmen, die eine klare Reduktion des Krebsrisikos versprechen, nur von einer Minderheit der Bevölkerung angenommen – andererseits werden Interventionen beworben und durchgeführt, die durch Überdiagnose und nicht notwendige Behandlungen zu mehr Schaden als Nutzen führen.

Ziel

Ziel von EUFEP 2011 ist, ein kritisches Symposium über Best Practices bei Krebsprävention zu veranstalten, das den Transfer des besten verfügbaren Wissens von WissenschaftlerInnen zu EntscheidungsträgerInnen innerhalb des Gesundheitssystems fördert. Die Veranstaltung soll aber auch als internationales, wissenschaftliches Podium zur Diskussion von kontroversiellen Themen im Bereich der Krebsprävention dienen.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Gerald Gartlehner, MPH

Prim. Dr. Johannes Püspök

Wissenschaftliches Begleitkomitee

Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl

ao. Univ.-Prof. DDr. Johannes Huber

VP MR Dr. Johann Jäger

a.o. Univ.-Prof.in Dr.in Eva Rasky

Mag. Dr. Klaus Schuster, MSc, MBA

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Schwarz

A.o. Prof.in Dr.in Beate Wimmer-Puchinger

Tel.: +43 (0)2732 893-2911

eufep@donau-uni.ac.at

In Zusammenarbeit mit



„Im Kampf gegen den Krebs darf es keinen Stillstand geben. Deshalb macht das Land Niederösterreich nun einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Denn beim dritten europäischen Forum für evidenzbasierte Gesundheitsförderung und Prävention steht der internationale Erfahrungsaustausch zu Strategien und Möglichkeiten in der Krebsprävention im Mittelpunkt. Damit lenken wir die Aufmerksamkeit auf ein gewichtiges, hoch aktuelles Thema und fördern die wissenschaftliche Erarbeitung evidenzbasierter Maßnahmen im Bereich Krebsprävention, zum Wohle der Menschen in unserem Land.“

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmann-Stellvertreter

Programm

Das diesjährige Programm steht im Zeichen der Krebsprävention und wirft die Frage auf: „Krebsprävention – ungenutzte Möglichkeiten oder leere Versprechen?“

Das Programm wird sich auf folgende Themenbereiche konzentrieren:

- Nationale und internationale Strategien im Kampf gegen Krebs
- Möglichkeiten der Krebsprävention
- Schaden und Nutzen von Krebsscreenings
- Evaluation von Krebspräventionsprogrammen
- Konsumenteninformationen zu Krebsprävention und Screenings
- Gesundheitsökonomische Aspekte im Bereich evidenzbasierter Krebsprävention

Die Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch. Simultanübersetzung der Vorträge und Diskussionsbeiträge wird gegeben sein.

Vortragende

Als Vortragende werden renommierte österreichische und internationale ExpertInnen eingeladen, ihre Erfahrungen und Ideen zu präsentieren.

Abendprogramm

Die herrliche Wachau (Weltkulturerbe) wird den Rahmen für einen unvergesslichen Abend bilden. Weitere Infos folgen dazu im Hauptprogrammheft.

Teilnehmerkreis

Zielgruppen der Veranstaltung sind alle EntscheidungsträgerInnen im Gesundheitswesen, wie ÄrztInnen, GesundheitspolitikerInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, sowie alle, die an Krebsprävention interessiert sind. Die Veranstaltung ist für alle Berufsgruppen offen.

Im Rahmen der Veranstaltung findet ein Workshop für JournalistInnen statt, der zur vertieften Auseinandersetzung mit evidenzbasierter Prävention dienen soll. Das Programm bietet TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Kenntnisse über die evidenzbasierte Prävention von Krebs zu erwerben bzw. zu erweitern und einen Einblick in länderspezifische und globale Ansätze zu gewinnen.

Call for Abstracts

Sie können auch heuer wieder Ihre wissenschaftlichen Ergebnisse und Projekte als Poster präsentieren. Abstracts für die Posterpräsentation können bis 15. 08. 2011 eingereicht werden. Eine Information über die Zulassung eines Abstracts erfolgt bis spätestens 15. 09. 2011 in schriftlicher Form. Nähere Infos dazu und Richtlinien für die Einreichung unter www.eufep.at.

EUFEP-Kongress 2011

Krebsprävention - Ungenutzte Möglichkeiten oder leere Versprechen?

Datum

12./13. Oktober 2011

Tagungsort

Kloster Und, 3500 Krems, Undstraße 6



Administrative Organisation

That's the way – Event Management
Tom Bläumauer, 1190 Wien, Reithleg. 12/1
+43 1 368 45 45-0, eufep@thatstheway.at

Anmeldung

Online auf www.eufep.at. Nach Einlangen der Online-Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit deren Begleichung die Anmeldung fixiert ist. Aus organisatorischen Gründen ist eine Zahlungsfrist von 14 Tagen vorgesehen. Bei Nichtbegleichung innerhalb dieser Frist wird die Anmeldung wieder gelöscht.

Tagungsgebühren

	regulär	Frühbucher bis 30. 6.
2 Tageskarte	EUR 250,-	EUR 200,-
Tageskarte 12. 10.	EUR 150,-	EUR 120,-
Tageskarte 13. 10.	EUR 150,-	EUR 120,-
Studenten*	EUR 50,-	

*nur mit gültigem Studentenausweis

Hotel

Auf unserer Homepage www.eufep.at finden Sie eine Liste empfohlener Hotels in Krems. Weiterführende Informationen erhalten Sie auch bei unserem Partner Optimundus. Ansprechpartnerin: Fr. Nicole Hafner. +43 1 60710 70-23, n.hafner@optimundus.at

